



„ÜBER DEN TELLERRAND – ERNÄHRUNGSSOUVERÄNITÄT IN ZEITEN DES KLIMAWANDELS“

UND DISKUSSION MIT REGISSEUR HEIKO THIELE

DONNERSTAG, 16. OKTOBER 2014, UM 19 UHR

CAFFÈ BOLOGNA, MISSIONSSTRASSE 61, 4055 BASEL

“ERNÄHRUNGSSOUVERÄNI-

TÄT” ist die zentrale Forderung der kleinbäuerlichen Bewegungen in Bangladesh. Angesichts von Klimawandel, Flächenknappheit und Landkonflikten setzen sie sich für eine gerechte Landverteilung und eine selbstbestimmte Agrarproduktion ein. Eigene Parzellen sowie kulturell und ökologisch angepasstes Saatgut sehen sie als Basis für die Nahrungsmittelversorgung. Die Bewegungen verfolgen ihre Ziele gegebenenfalls mit radikalen Mitteln: Sie besetzen und bewirtschaften Land, das ihnen laut Gesetz zusteht, aber aufgrund von Korruption meist nicht übertragen wird.

DER ANBAU für den Eigenbedarf und die lokalen Märkte wird durch die Kapitalisierung des Agrarsektors stark gefährdet. Seit der “Grünen Revolution” in den 1960er Jahren nimmt der Einfluss von Saatgut- und Chemiekonzernen beständig zu. Die Abhängigkeit von Dünger, Pestiziden und modifizierten Samen sowie die infrastrukturellen Eingriffe durch Staat und Weltbank haben die Lebensbedingungen der Kleinbäuerinnen und -bauern verändert. Höhere Produktionskosten und sinkende Bodenfruchtbarkeit sind die Schattenseiten der gesteigerten Ernten, die viele in die Verschuldung treibt. Heute gelten drei Viertel aller Bangladeshis offiziell als landlos und haben laut “Kash-Land-Gesetz” Anspruch auf eigene Parzellen. Doch Korruption in Politik und Verwaltung verhindern die Enteignung von Grossgrundbesitz und die Übertragung von Staatsflächen.

DAS FILMTEAM begleitete die internationale „Karawane für Ernährungssouveränität, Klimagerechtigkeit und Frauenrechte“ durch Bangladesch. Im Film kommen Kleinbäuerinnen und -bauern, landlose Tagelöhner_innen, Aktivist_innen verschiedener südasiatischer Bewegungen sowie Mitarbeiter_innen von NGOs, Politiker_innen und Wissenschaftler_innen zu Wort.

Die Filmvorführung wird organisiert durch Multiwatch Basel. Kontakt: basel@multiwach.ch